

Eicholtz, Henrich, Lic.

Lebensdaten/Herkunft: * Aachen um 1570, + nach 1620

Werdegang: 1582 Schüler des Jesuitengymnasiums Trier¹, Studium in Trier, dort 1595 Bacc. art.², 1617- n. 1620³ RKG-Assessor seitens des Kaisers^{4,5}

¹ *Epigrammata discipulorum collegii Societatis Iesu Trever. in felicem electionem, et bendictionem . . . D. Reineri Biueri, imperialis monasterii ad D. Maximin. abbatis.* Trier 1582. Unter den Beiträgern: Henrich Eicholtz.

² KEIL, Promotionsbuch der Artisten-Fakultät S. 92: 1595 20..Juni . . . *baccalaurei* . . . *Henr. Eichholtz, Aquisgranensis*; WORMBSER, Compendium S. 869: *Assessores* . . . *Caesarei* . . . *Henricus Eicholtz L. 1617. 1. Dec.*; DENAISUS, *Ius camerale* S. 716: *judicii camer. Adsessores. . . caesarei . . . Henricus Eicholtz L. 1617. 1. Dec.*; VON KAMPTZ, Präsentations-Recht S. 135: *Vernöge dieser Kaiserlichen Präsentation sind folgende 36 Assessoren an der Reichs-Kammergericht gekommen: 26) Eichholz (1617-16--).*

³ Im Personalbestand des Reichskammergerichts von 1620 ist er enthalten.

⁴ PERTZ, Archiv der Gesellschaft 7. Bd. S. 643: . . . klein Folio, aus dem Anfang des 13. Jahrhunderts. Auf dem ersten Blatte steht: *Liber Sancti Pantaleonis in Colonia.* . . . darunter bezeugt Peter Beechs, wie der diesen Band, den er in der Bibliothek seines Vaters Mathias Beechs gefunden, dem Assessor des Reichskammergerichts Heinrich von Eichholtz gescheckt habe.

⁵ LHA Koblenz, Best. 108, , U 1225: Speyer 1619 Febr. 6 Heinrich Eichholtz von Speyer teilt dem Prior des Koblenzer Kartäuserklosters Johannes Simon Lehmen auf dessen Anfrage mit, (1) in welchen Geldsorten 2 Rentverschreibungen aus den Jahren 1457 und 1520 abzulösen sind und (2), dass die Stadt Koblenz zur Zeit keine Mandata in Speyer sucht.